

## Medieninformation

05.04.2018

### Digitalisierungsinitiative im österreichischen Tourismus

**Der vom Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort und der Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) geförderte Innovationslehrgang „Digital Tourism Experts (DTE)“ stärkt einerseits die Innovationskraft der österreichischen Tourismuswirtschaft und liefert andererseits einen Beitrag zu einer stärkeren Verankerung unternehmensrelevanter Lehr- und Forschungsschwerpunkte an österreichischen Universitäten und Fachhochschulen.**

**46 Renommierte Unternehmen im Tourismus wie Eurotours, Easybooking, Golm Silvretta oder TUI, darunter viele kleine und mittlere Unternehmen (Hotellerie, Consulting), TVBs und Landestourismusorganisationen sowie die Tirol Werbung implementieren gemeinsam mit wissenschaftlichen Einrichtungen durch den DTE verschiedenste Transferprojekte in der Digitalisierung und stützen somit die Digitalisierungsstrategie des Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort und des Landes Tirol.**

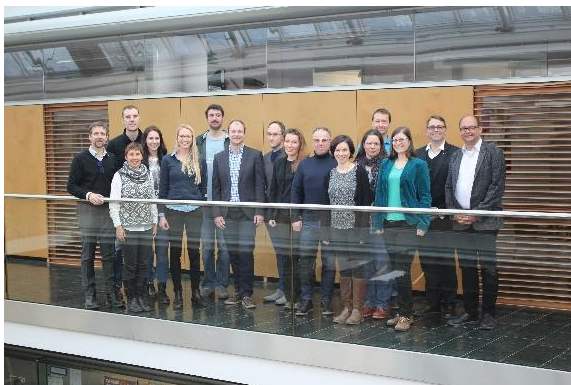
Der FFG Innovationslehrgang zielt darauf ab, die digitale Kompetenz im Tourismus zu erhöhen. Zielgruppe sind IT-Verantwortliche und MarketingspezialistInnen in Tourismusunternehmen. Hierzu zählen bspw. Tour Operators, die Hotellerie, aber auch Beratungsunternehmen im Tourismus. Zudem werden auch Tourismusverbände und Landestourismusorganisationen angesprochen. Die Weiterbildungsinhalte richten sich nach aktuellen Forschungsinitiativen an den beteiligten Universitäten und Fachhochschulen und decken hierbei Themen wie semantische Technologien im Web, Usability von Assistenzsystemen, Konsumentenverhalten im Buchungsprozess, Big Data Management oder Strategien zur Cyber-Sicherheit ab. Im Rahmen von 15 Modulen, die mehrmals in den nächsten drei Jahren angeboten werden, kann somit die Digitalisierung im österreichischen Tourismus maßgeblich gefördert werden. Als LektorInnen stehen 20 ForscherInnen und DozentInnen aus vier Hochschulen (Universität Innsbruck, Modul Universität Wien, Fachhochschule Kufstein, IMC Fachhochschule Krems) zur Verfügung. Die Initiative wird zu einer erhöhten Professionalisierung des eTourismus in Österreich führen. Gleichzeitig wird auf die Implementierung der „Chancengleichheit“ großen Wert gelegt: 64% der 195 TeilnehmerInnen sind weiblich.

Die innovative Kraft des Lehrgangs Digital Tourism Experts liegt in der Vernetzung von „WissenschaftlerIn hin zum/zur PraktikerIn“ entlang der touristischen Wertschöpfungskette. Über 70% der Unternehmen formulierten bereits konkrete Transferprojektideen in den folgenden Kategorien:

- Produkt(weiter)entwicklung im Bereich Software und Chatbots
- Technologieverbesserungen in der Online Kommunikation
- Interne Prozessoptimierungen im Bereich Data Mining und Customer Monitoring

- Kooperationsprojekte zwischen Projektpartnern in Bereichen der Entwicklung von Apps und Software
- Coaching vor Ort durch wissenschaftliche Partner zu digitalen Direktmarketingkonzepten, Re-Design und Konzeption der Webpage
- Wissensmanagement im Unternehmen

Der FFG Lehrgang zielt auf konkrete Umsetzungen in den Unternehmen ab: Einerseits geht es um die Erhöhung der Innovations- und Nachfragekompetenz in zukunftsrelevanten Technologiefeldern über die Qualifizierung von MitarbeiterInnen, andererseits um die Etablierung nachhaltiger Kooperationen zwischen Wirtschaft und Forschung.



**Bildunterschrift:** Ein Auszug unserer wissenschaftlichen PartnerInnen im FFG Innovationslehrgang DTE:

(von rechts: Mike Peters (Universität Innsbruck[LFUI]), Michael Kohlegger (FH-Kufstein), Elisabeth Thompson (LFUI), Julia Schwab (LFUI), Tanja Petry (Universität Innsbruck), Simsek Umutcan (LFUI), Michael Felderer (LFUI), Martin K. J. Waiguny (IMC Fachhochschule Krems), Anna Fensel (LFUI), Christian Maurer (IMC Fachhochschule Krems), Barbara Hoffmann (LFUI), Andrea Bou-Vinals (LFUI), Ronald Maier (LFUI), Ortrun Gröbinger(LFUI), Alexander Plaikner (LFUI), Karl Wöber (Modul Universität Wien)

**Fotonachweis:** Univ.-Prof. Dr Mike Peters

**Rückfragehinweis:**

Daniela PÜMPEL, MA  
Büro für Öffentlichkeitsarbeit  
Universität Innsbruck  
Tel.: +43 512 507-32020  
Fax: +43 512 507-32099  
Mobil: +43 676 8725 32020  
E-Mail: [daniela.puempel@uibk.ac.at](mailto:daniela.puempel@uibk.ac.at)